



Rückfallprophylaxetraining (RPT)

Unser Training zur Rückfallvermeidung (nach Klos/Görger) ist ein Gruppenangebot, das sich an Menschen mit missbräuchlichem oder abhängigem Konsum von Drogen wendet.

Neben der Vermittlung von Rückfalldefinitionen, -theorien und wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Suchtforschung, werden die zentralen Fragen und Aspekte zum Rückfallgeschehen bei substanzabhängigen Menschen in folgenden Themenbereichen erörtert:

- Wege aus der Abhängigkeit – Phasen der Veränderung
- Schutz- und Risikofaktoren
- Ambivalenzen – die Vor- und Nachteile der Drogenfreiheit
- Strategien für den Umgang mit Drogenverlangen
- Strategien in konkreten Risikosituationen
- Drogenabhängigkeit und Alkoholkonsum
- Risikobereitschaft und Rückfallgeschehen
- Verhalten nach dem Rückfall – das Airbag-Modell
- Bedeutung von Angehörigen
- Lust und andere gute Gefühle
- Erfolge, Anerkennung und Belohnungen
- Komorbide Störungen & Rückfall
- Identitätsentwicklung
- Weiterführende Angebote der Suchthilfe

Die genannten Themen werden in 17 Terminen bearbeitet. Die Kursteilnehmer treffen sich wöchentlich in den Räumlichkeiten des Suchthilfezentrums. Die Sitzungen dauern jeweils etwa 2 Stunden, inkl. Pause.

Ergänzende Hinweise

Unser Angebot eignet sich für Menschen, die sich entschieden haben, abstinent oder frei von Beikonsum (bei Substitution) zu leben, sich aber noch instabil fühlen und gelegentlich mit Rückfällen zu „kämpfen“ haben.

Das RPT ist als geschlossener Kurs konzipiert. Ein Quereinstieg ist nicht möglich. Aktive Mitarbeit und verbindliche Teilnahme setzen wir voraus.

Kontakt & Information unter:
0431 66 846 -15

